

## Information zum NÖ Hundehaltesgesetz und zur NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, geltend ab 1. Juni 2023

Der NÖ Landtag hat eine Novelle zum NÖ Hundehaltesgesetzes beschlossen, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist. Die Änderungen sollen die Sicherheitsstandards im Zusammenleben zwischen Mensch und Hund erhöhen und die Gesellschaft vor unüberlegten Anschaffungen von Hunden schützen.

### Die wichtigsten Änderungen im Überblick für Hunde, die **ab dem 1. Juni 2023** angemeldet werden:



- Nachweis der erforderlichen **allgemeinen Sachkunde (NÖ Hundepass) für alle Hunde** (außer jene mit erhöhtem Gefährdungspotential). Die allgemeine Sachkunde umfasst eine einstündige Information durch die Tierärztin oder den Tierarzt und eine zweistündige Information durch eine fachkundige Person. Wenn dieser Nachweis nicht schon bei der Meldung erbracht werden kann, ist er binnen 6 Monaten der Gemeinde vorzulegen.
- Bei **Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential** ist die **erweiterte Sachkunde** innerhalb von 6 Monaten der Gemeinde vorzulegen und diese umfasst, wie bisher, einen Informationsteil und einen praktischen Teil.
- Nachweis einer **Haftpflichtversicherung** mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von € 725.000,00 pro Hund.
- **Festlegung einer Obergrenze – insgesamt maximal fünf Hunde pro Haushalt**, davon maximal zwei Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential pro Haushalt. Diese Obergrenze gilt nicht für Hunde, die vor dem 1. Juni 2023 gehalten wurden.

### Achtung **Übergangsbestimmung für alle vor dem 1. Juni 2023 gehaltenen Hunde**

Jede Person die einen **Hund** hält, der **vor dem 1. Juni 2023** gemeldet wurde, hat binnen zwei Jahren, **bis spätestens 1. Juni 2025**, den **Nachweis** einer ausreichenden **Haftpflichtversicherung** mit einer Mindestversicherungssumme von € 725.000,00 pro Hund in der Gemeinde **vorzulegen** bzw. per Mail zu senden.